Appenzell Ausserrhoden

Kantonsrat

Kommission Inneres und Sicherheit

Obstmarkt 3
9102 Herisau
kantonsrat@ar.ch

Kommission Inneres und Sicherheit, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Damian Rüger
Leiter Parlamentsdienst
Tel. +41 71 353 62 58
Damian.Rueger@ar.ch

Herisau, 2. November 2026

6000.9917
Gefängnisse Gmünden; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027; Genehmigung

2. Bericht und Antrag der Kommission Inneres und Sicherheit vom 21. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Frauen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Gefängnisse Gmünden werden seit 1. Januar 2016 mit einem Globalkredit geführt. Der Regierungsrat hat den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 am 15. September zusammen mit dem dazugehörenden Bericht und Antrag zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Er beantragt den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 900'000.– zu genehmigen.

Die Kommission Inneres und Sicherheit (KIS) hat den Globalkredit an ihrer Sitzung vom 21. Oktober 2026 eingehend beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 15. September 2026 «Gefängnisse Gmünden; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027; Genehmigung»
- Beilage 1.1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027

Für Erläuterungen und Auskünfte stand Regierungsrätin Katrin Alder zur Verfügung.

B. Erwägungen

Allgemeine Würdigung

Die Kommission würdigt die Vorlage und hält fest, dass die Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert bleiben. Der Globalkredit sowie der Leistungsumfang 2027 bauen auf dem bestehenden System auf und führen dieses in gewohnter Weise fort.

Die KIS stellt allerdings fest, dass die Kennzahlen hingegen gewisse Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Insgesamt wird mit einem Mehrertrag von rund 0.5 Mio. Franken gerechnet. Gleichzeitig steigt jedoch auch der Personalaufwand, wodurch sich der Mehrertrag entsprechend relativiert. Der Schwankungsfonds bleibt auf 2 Mio. Franken begrenzt. Auch die bisherige Regelung zur hälftigen Zuteilung eines Ertragsüberschusses bleibt bestehen.

Ferner hat die KIS erneut über den Globalkredit als Instrument beraten. Der Regierungsrat hat signalisiert, dass der Globalkredit im Rahmen der Arbeiten zum Finanzhaushaltsgesetz überprüft wird. Für die KIS ist eine Überprüfung im Rahmen des Finanzhaushaltsgesetzes schlüssig. Die Kommission erwartet die Erkenntnisse des Regierungsrats und wird anhand dieser eine eigene Beurteilung vornehmen.

Kennzahlen

Bei der Prüfung der Kennzahlen sind der KIS einige Punkte aufgefallen. Insbesondere der gestiegene Personalaufwand sowie die Veränderungen bei den verschiedenen Aufwand- und Ertragspositionen haben die KIS beschäftigt. Gerade die Zusammensetzung der Veränderungen von insgesamt rund 550'000 Franken auf der Aufwand- und Ertragsseite sind der KIS allein durch das Studium der Unterlagen nicht schlüssig. Auf Rückfrage der Kommission hat der Regierungsrat erklärt, dass der Betrieb auch bei einer hohen Belegung und Auslastung stabil funktioniere und die Institution Gmünden insgesamt gut aufgestellt sei. Der deutlich höhere Ertrag (im Vergleich zur Rechnung 2024: + 1.393 Mio. Franken) resultiert aus der Erhöhung von 74 auf 81 Vollzugsplätzen. Dabei handelt es sich um Vollzugsplätze für Frauen im Gruppenvollzug, an denen eine anhaltend hohe Nachfrage besteht. Dies führt zu den Erträgen von 7.98 Mio. Franken und Aufwendungen von 7.08 Mio. Franken, was zum budgetierten Ertragsüberschuss von 900'000 Franken führt. Die Steigerung auf der Ertragsseite resultiert etwa aus Einnahmen aus Märkten wie etwa dem Frühlingsmarkt oder aus der Zunahme vom Bezug von Mahlzeiten durch Mitarbeitende.

Zudem hat sich die KIS mit der Frage nach allfälligen personellen Aufstockungen beschäftigt. Auf Rückfrage hat der Regierungsrat erklärt, dass er höhere Personalaufwand aus folgenden Gründen resultiert:

- Inkonvenienzen (für Arbeit nach Feierabend und am Wochenende).
- Daneben musste im Jahr 2025 eine zusätzliche Stelle im Gesundheitsdienst geschaffen werden, um die strengeren Auflagen in diesem Bereich zu erfüllen.
- Schliesslich fielen wegen Unfalls und aus anderen Gründen zusätzliche Lohnkosten für Aushilfen an, die sich im Berichtsjahr kumuliert haben. Im Sinne einer vorsichtigen Budgetierung sind diese Aushilfskosten auch im VA27 enthalten – in der Hoffnung, dass sie nicht gebraucht werden.

Die KIS nimmt die zusätzlichen Ausführungen des Regierungsrates zur Kenntnis und bedankt sich für die transparente Aufklärung. Aus Sicht der Kommission sind die Erklärungen schlüssig und bedürfen keinen Beanstandungen.

Schwankungsfonds
Die Kommission hat sich intensiv mit dem Schwankungsfonds auseinandergesetzt. Seit 2026 ist das System der Ertragsverteilung angepasst. So findet einerseits eine Deckelung des Schwankungsfonds bei 2 Mio. Franken statt. Andererseits findet eine hälftige Zuweisung der Ergebnisse über den Voranschlag an die Staatskasse und den Schwankungsfonds statt. Die KIS hat die Änderungen in ihrem letztjährigen Bericht begrüsst. Nun hat die Kommission festgestellt, dass der Saldo Ende 2025 jedoch rund 2.036 Mio. Franken betragen habe. Dies erklärt sich dadurch, dass die entsprechende Vereinbarung zur Deckelung im Vorjahr noch nicht gegriffen habe und erst ab dem laufenden Jahr zur Anwendung kommt. Gemäss dieser Regelung fliesse ein Ertragsüberschuss über 900'000 Franken bei einem noch nicht vollständig geäufneten Schwankungsfonds je zur Hälfte in den Fonds selbst und in die Staatsrechnung. Sobald der Schwankungsfonds die Obergrenze von 2 Mio. Franken erreicht habe, werde der entsprechende Überschuss vollständig der Staatsrechnung zugewiesen. Dass der Fonds gegenwärtig leicht über der festgelegten Obergrenze liege, ist darauf zurückzuführen, dass der Saldo bereits vor Inkrafttreten der neuen Vereinbarung diesen Betrag überschritten habe.

C. Fazit

Für die Kommission ist der Globalkredit aktuell nach wie vor das richtige Instrument. Dennoch wird sie die Prüfung desselben durch den Regierungsrat im Rahmen des Finanzhaushaltsgesetzes abwarten und eine eigene Prüfung vornehmen. Positiv nimmt die KIS die Systemanpassung des Schwankungsfonds zur Kenntnis. Die entsprechende Änderung wird von der KIS überaus begrüsst. Insgesamt nimmt die KIS den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 positiv zur Kenntnis und beantrag einstimmig diesen zu genehmigen.

D. Antrag

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 900'000.– zu genehmigen.

Im Namen der Kommission Inneres und Sicherheit

sign. Glen Aggeler

Glen Aggeler, Präsident

sign. Damian Rüger

Damian Rüger, Leiter Parlamentsdienst